



vpod ostschweiz

November 2004
erscheint 4x jährlich

An dieser Ausgabe haben
mitgearbeitet:

Peter Hartmann
Maria Huber

Gestaltung: www.allerart.ch

AZB 9000 St.Gallen

Retouren: VPOD Sekretariat, Hintere Poststr. 18, 9000

Die Rückseite

Aktivitäten und Aktionen in der Ostschweiz

Grosskundgebung: „Ausgepresst - Kein Abbau von Qualität und Lohn“

Mittwoch, 12. November 2003
Marktgasse, St. Gallen, 17.30 bis 18.30
Vorkundgebung:
Gesundheitspersonal: Gallusplatz, 16.30
Lehrkräfte: Waaghaus, 16.30
Verwaltungspersonal: Flugblattaktion Bhf.platz, 16.30

Veranstaltung: „Bildung zwischen Qualitätsanspruch und Spardruck“:

Donnerstag, 13. November 2003
Waaghaus St. Gallen, 19.00 bis 21.00
- Prof. Christoph Maeder, Soziologe „Schule und
Gesellschaft. Zur Bedeutung der Bildung in der
multioptionalen Konstellation.“
- Dr. Titus Guldemann, Bildungsforscher, Qualitätsent-
wicklung ein Zauberwort“
- Podiumsdiskussion mit Kantonsräten aus allen
Fraktionen
Moderation: Erich Gmünder

Preis für schlechte Sparvorschläge: Verleihung der „Ausgepressten Zitronen“:

Der Preis wird verliehen für die schlechtesten Sparvor-
schläge im Rahmen des Sparpakets 2004.
12. November 2003, 11.15 KPK Wil
18. November 2003, 18.00 Zepra Altstätten
24. November 2003, 13.30 Regierungsgebäude,
St. Gallen, Haupteingang, Auftakt
Kantonsratssession

Politik:

Kantonsratssessionen:

St. Gallen: 24.-27. November 2003, Budget 2004
Thurgau: 19. November 2003
Appenzell AR: 8. Dezember 2003, Budget 2004

Information ist Integra- tion: Wie funktioniert der schweizer Alltag?

mehrsprachige Informationsver- anstaltung über das neue Arbeits- losengesetz und unser Schulsystem.

Wie funktioniert das
Leben in unsere Stadt
und der st.galler Alltag?
Informationen über
unser Alltagsleben, die
Rechte und Pflichten
sind die Voraussetzung
für eine erfolgreiche
Integration und
berufliche Chancen.

Die Integrationsstelle der Stadt St.Gallen organisiert in
diesem Sinne, zusammen mit dem regionalen Arbeitsver-
mittlungszentrum RAV und dem Schulamt St.Gallen eine
mehrsprachige Informationsveranstaltung. Thematisiert
werden Fragen zum Schulalltag: Wie funktioniert
unsere Schule? Was können Eltern zur erfolgreichen
Schulbildung ihrer Kinder beitragen, sowie Fragen
und Informationen zum neuen Arbeitslosengesetz.
Die Informationen und die Diskussion wird von der
Informationsstelle von ARGE direkt ins portugiesische,
spanische, albanische, serbisch-kroatische,
türkische, englische und französische übersetzt.
Angesprochen sind fremdsprachige Arbeitnehmer und
Arbeitnehmerinnen sowie Familien mit Kindern.

15. Dezember 2003

19:00 - 21:30 Uhr

Schulhaus Spelterini (Nähe OLMA)

St.Gallen

Info: 071 224 56 99

- **„Ausgepresst- Kein Abbau von Qualität und Lohn“
Grosskundgebung
Mittwoch, 12. November 2003
Marktgasse, St. Gallen, 17.30 bis 18.30
Vorkundgebung:
» Gesundheitspersonal: Gallusplatz, 16.30
» Lehrkräfte: Waaghaus, 16.30
» Verwaltungspersonal: Flugblattaktion Bahnhofplatz, 16.30**

- **„Bildung zwischen Qualitätsanspruch und Spardruck“
Donnerstag, 13. November 2003
Waaghaus St. Gallen, 19.00 bis 21.00**

- **vpod ostschweiz: Jahresabschluss
Donnerstag, 4. Dezember 2003, 19.00 Rest. Hintere Post, gemütlicher
Jahresabschluss für Regional und Sektionsvorstand, Vertrauensleute,
Präsidentinnen und Präsidenten der Gruppen**

Termine

vpod ostschweiz

Nr. 4
November 2004
Erscheint
vierteljährlich

Redaktion:
Sekretariat VPOD
Hintere Poststr. 18
9000 St.Gallen

Tel: 071 / 223 80 43
Fax: 071 / 223 80 65
vpod.ost@bluewin.ch

Fokus Regionalinfo der VPOD - Sektion Ostschweiz

Gegen Abbau von Lohn und Qualität



Letzte Chance: mit dem Budget 2004 werden die Sparmassnahmen umgesetzt !

Das Sparpaket 2004 kommt in die ent-
scheidende Phase: Mit dem Budget 2004
werden einerseits wichtige Entscheide
festgemacht und andererseits beginnen
viele Institutionen jetzt mit der Umset-
zung der Sparvorgaben.

Reallohn- und Qualitätsabbau

Dies zeigt sich an zwei konkreten Beispielen. Im Budget 2004 ist
keine Lohnentwicklung für das Personal vorgesehen. Dies bringt
(auch unter Einbezug der Erhöhung der Beförderungsquote auf 0,6%)
für alle Mitarbeitenden einen Reallohnabbau. Mit den Sparvorgaben
im Gesundheitsbereich werden Druck und Stress für das Personal
massiv erhöht und die PatientInnen erhalten weniger Pflegequalität
und weniger Sicherheit. Zudem unterstützen die Sparanstrengungen

die Tendenzen hin zu einer Zweiklassenmedizin: Während bei Privatpa-
tientInnen beispielsweise Austrittstermine flexibel und manchmal sogar
nach Wunsch gehandhabt werden, gibt es bei allgemein versicherten
Personen wenig Spielraum. Dazu liegt auch die Frage der Rationierung
von medizinischen Leistungen auf dem Tisch. Dieses Beispiel ist aus
dem Gesundheitsbereich, viele weitere Beispiele gibt es aus der Bil-
dungs-, dem Umwelt- und vielen anderen Bereichen!

Zwei Stunden Einsatz bringen Ertrag!

In dieser Situation muss das gesamte Personal des Kantons aufstehen
und ein klares Signal geben:

Alle machen mit am 12. November 2003!

Die Anwesenheit, hohe Präsenz und eine machtvolle Kundgebung
sollen den verantwortlichen PolitikerInnen zeigen, dass die Zitrone
ausgepresst ist!

**Grosskundgebung:
Gegen Abbau von Lohn und Qualität:
12.11.2003, 17:30 Uhr, Marktplatz St.Gallen**

**Innenseite: (herausnehmen und aufhängen!)
Kundgebungsplakat: Zur Aufklärung und
Mobilisierung an ihrem Arbeitsplatz!**

Aussageperest: Kein Abbau von Qualität und Lohn!



K u n d g e b u n g

Mittwoch, 12. November 2003, 17.30 bis 18.30

Marktgasse, St.Gallen

V o r K u n d g e b u n g

Gesundheitspersonal: Gallusplatz, 16.30 h

Lehrkräfte: Waaghaus, 16.30 h

Verwaltungspersonal: Flugblattaktion Bahnhofplatz, 16.30 h